



LANDKREIS HARZ

„Aktive Beteiligung und Gestaltung des ÖPNV Angebots im Landkreis Harz“

Nadine Albrecht





Agenda

- Vorstellung
- Landkreis Harz: Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur
- Ausgangslage: Nahverkehrsplan
- Beteiligungsverfahren
- Herausforderungen
- Persönliche Schlussfolgerung



- Studium der Wirtschaftswissenschaft
- Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsberatung
- Seit April 2021 für den Bereich Grundsatzfragen ÖPNV in der Landkreisverwaltung Harz tätig
 - Finalisierung Nahverkehrsplan
 - Koordinierung / Abstimmung ÖPNV-Themen
 - Umsetzung der Prüfaufträge Nahverkehrsplan
 - Planung und Umsetzung Bundesprojekt „harzbewegt“, ab 01/2023



Der Landkreis Harz: Geographische Lage





- Straßen
- Flugplätze
- Bahn:
 - Regionalbahn: Ilsenburg-Wernigerode-Halberstadt- Halle – Magdeburg
 - Regionalexpress: Goslar – Wernigerode – Halle
 - Harzer Schmalspurbahn





Landkreis Harz: Standortfaktoren

- Wirtschaftskraft und Stabilität durch Branchenmix
 - Metall/Elektro – Industrie
 - Automobilzuliefererindustrie
 - Oberflächenbearbeitung
 - Maschinenbau
 - Bauwirtschaft
 - Ernährungsgewerbe
 - Kunststoff- und Medizintechnik
 - Handwerk
 - Tourismus
 - Land- und Forstwirtschaft



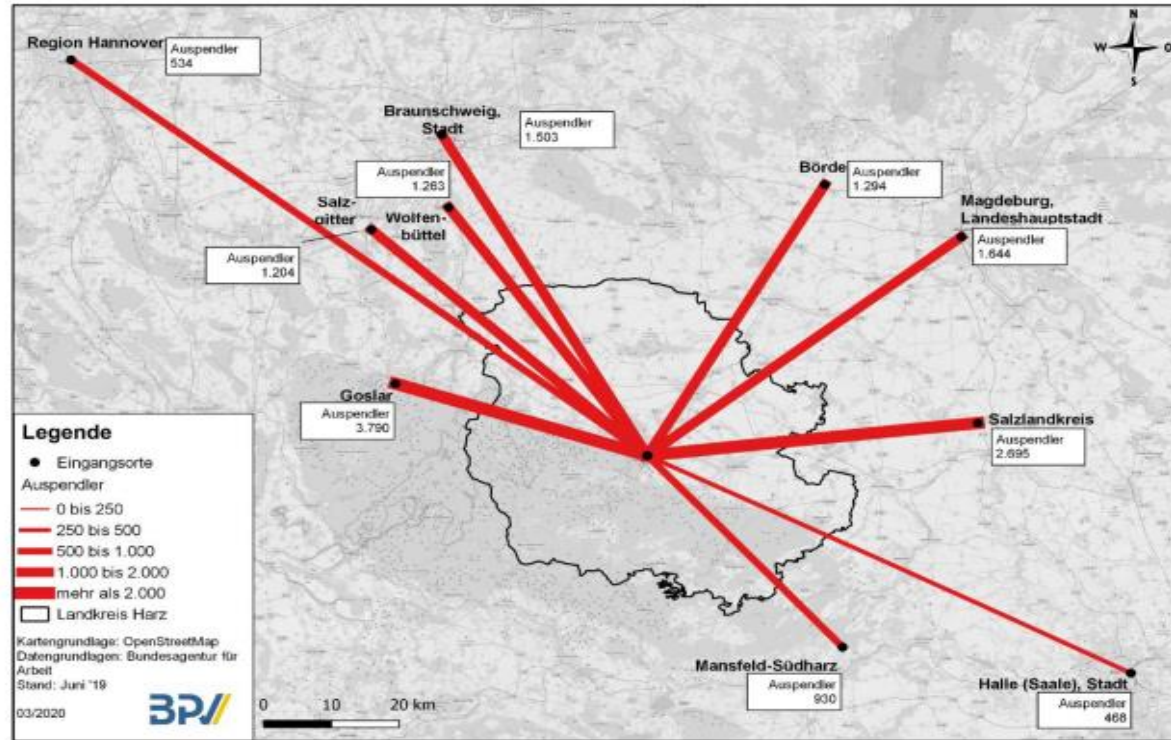


Der Landkreis Harz: Bevölkerungsstruktur

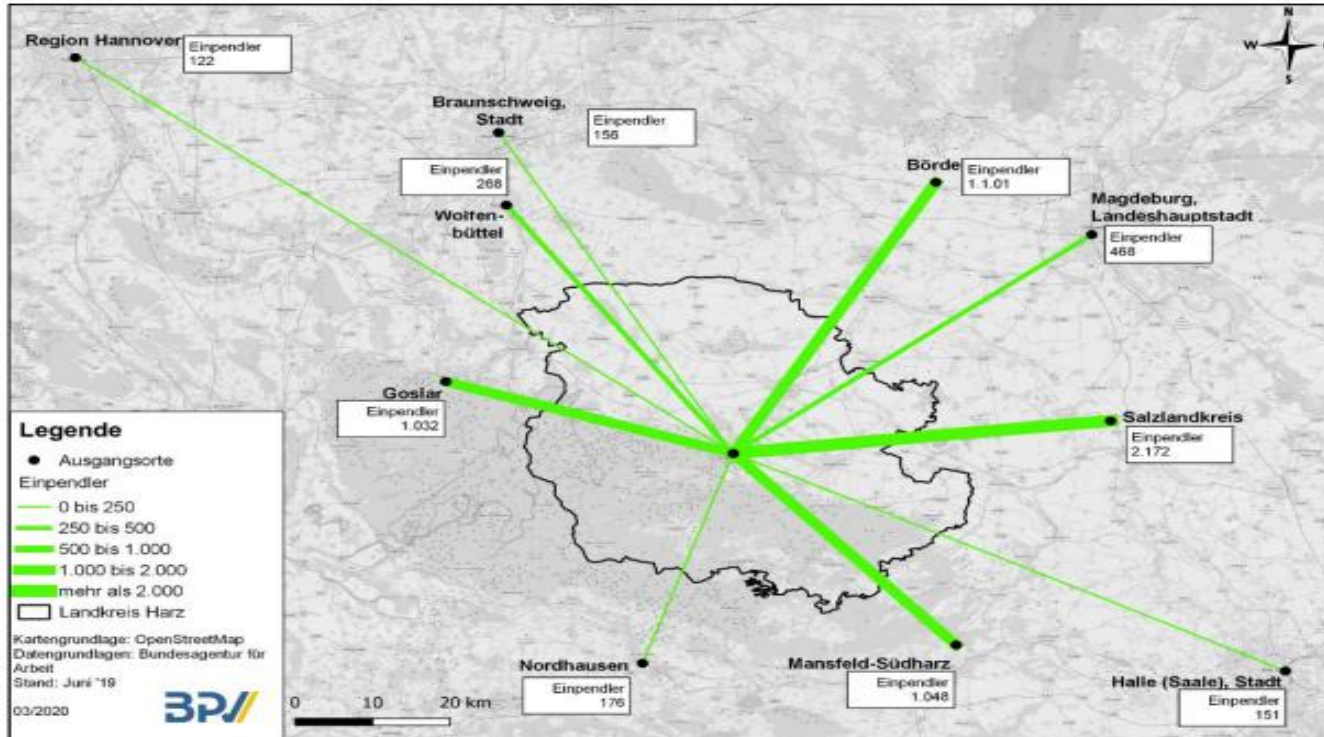
- Bevölkerung am 31.12.2021:
 - Insgesamt: 209.117 Einwohner
 - Unter 20-jährige: 31.782
 - 20 bis unter 60-jährige: 96.157 Einwohner
 - 60 Jahre und älter: 80.178 Einwohner
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort (30.06.2021)
 - Insgesamt: 82.625
- Pendlerstruktur:
 - hohe Zahl an Auspendlern



Der Landkreis Harz: Bevölkerungsstruktur



Der Landkreis Harz: Bevölkerungsstruktur





Ausgangslage: Nahverkehrsplan

- 1. Aufstellung eines Nahverkehrsplans im Landkreis Harz im Jahr 2016
 - Konsequenzen bei der Umsetzung, aufgrund unzureichender Beteiligung der wesentlichen Akteure (VU, Gemeinden, Schulen, Bürger)
 - Maßnahmen wurden von „oben“ aufgesetzt
 - Auswirkungen der Veränderungen nicht berücksichtigt
- Politische und rechtliche Diskrepanzen
- Kreistagsbeschluss im Jahr 2018 zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans





Ausgangslage Nahverkehrsplan

- Fortschreibung umfasst folgende Punkte:
 - Anpassung und Sicherung des Leistungsangebotes an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
 - Sinnvolle Verzahnung der Belange der unterschiedlichen Nutzergruppen des Busverkehrs
 - Stärkung der Erreichbarkeit und Bedienung wichtiger touristischer Ziele
 - Zielformulierung für die stärkere Harmonisierung und Integration der Anforderungen an die Schülerbeförderung mit den übergeordneten Rahmenbedingungen für das ÖPNV-Netz
 - Formulierung weiterer Entwicklungsziele für den ÖPNV und Ableitung entsprechender Prüfaufträge





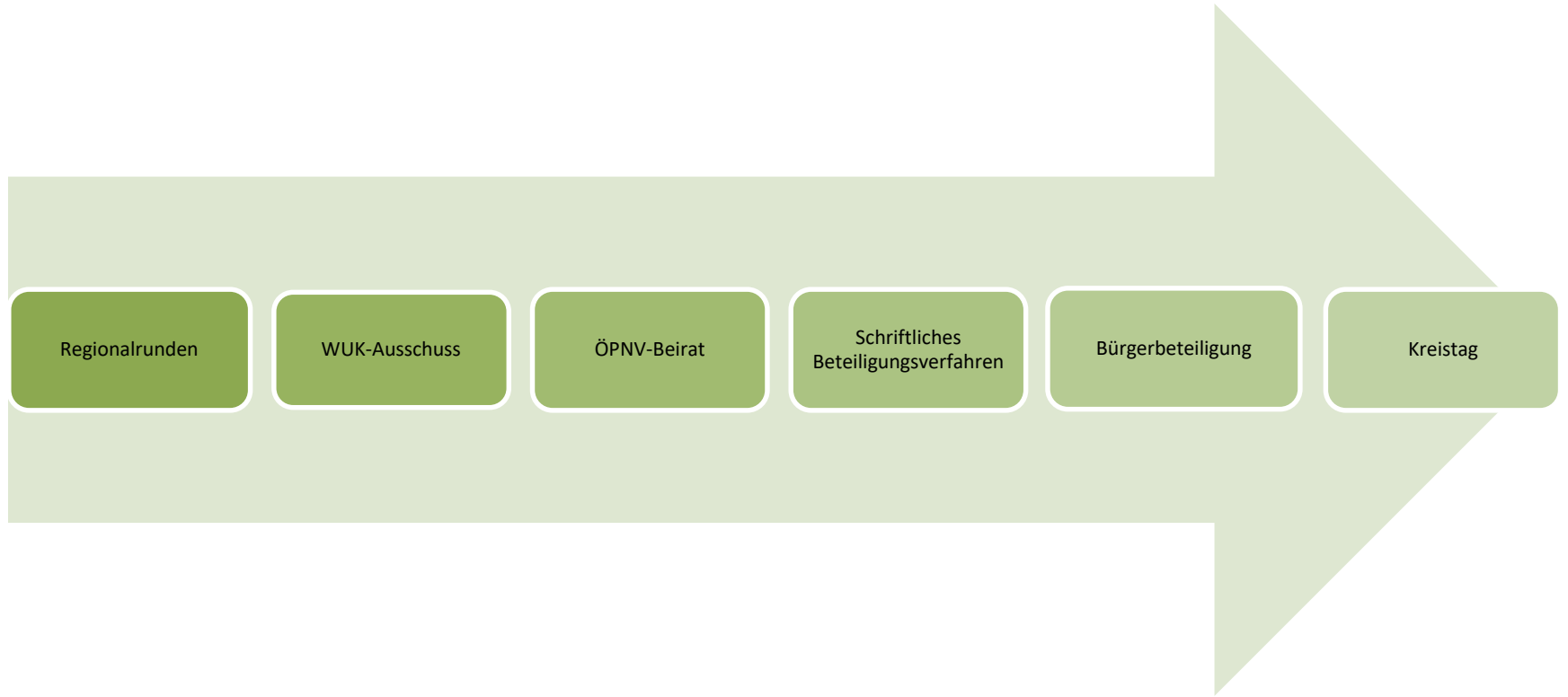
Fortschreibung Nahverkehrsplan

- Vergabe an BPV-Consult GmbH – Koblenz / Auswahl u.a. mit Kreistagsmitgliedern
- Erste Anlaufberatung im Dezember 2019
- Geplante Fertigstellung der Fortschreibung Dezember 2020 !
- Wechsel des Bearbeiterteams im April 2021
 - Aufnahme intensiver Gespräche mit Verkehrsunternehmen, ÖPNV Beirat, Ausschüsse, Kreistag!





Beteiligungsverfahren





Beteiligungsverfahren

- 1. Beteiligung der Kommunen
 - April 2020 vorab schriftliche Abfrage: Hinweise, Anmerkungen, Kritikpunkte, Wünsche
 - Bündelung; in Vorbereitung der Workshop-Runden
 - Juli 2020: Workshop 4 Regionalrunden Wernigerode, Osterwieck, Blankenburg, Meisdorf
 - LK, Planungsbüro, Verkehrsunternehmen, NASA, beteiligte Kommunen
 - Oktober 2020: analoge Durchführung mit Präsentation der aktuellen Entwicklungen





Beteiligungsverfahren

- 2. Beteiligung Wirtschafts- und Kreientwicklungsausschuss
 - 2 Sitzungstermine:
 - Mai 2021: Präsentation aktueller Bearbeitungsstand
 - August 2021: Sondersitzung: Diskussionsrunde / Abstimmung – Vorbereitung für die Ausschusssitzungen und Beschlussvorlage; Beteiligung Planungsbüro und Verkehrsunternehmen





Beteiligungsverfahren

- 3. Beteiligung ÖPNV-Beirat
 - 2 Sitzungstermine: Mai / August 2021
 - Mitglieder: NASA, Behindertervertretung, Kreistagsmitglieder, IHK, Kreishandwerkerschaft. Aktionsbündnis Barrierefreiheit,





Beteiligungsverfahren

- 4. Schriftliches Beteiligungsverfahren
 - 4 Wochen
 - Teilnehmerkreis: Ämter der Kreisverwaltung, Kommunen, Interessenvertretung, IHK, Kreishandwerkerschaft, DEHOGA, Verkehrsunternehmen, Anrainer-Landkreises
 - Zusammenfassung der Hinweise und Ergebnisse für die weiteren Planungsschritte





Beteiligungsverfahren

- 5. Bürgerbeteiligung
- Pressemitteilung / Regionalzeitungen, Kreisblatt, Facebook
- Veröffentlichung des Nahverkehrsplans über die Homepage
- FAQ:
 - Begriffsdefinition „Nahverkehrsplan“
 - Unterscheidung Nahverkehrsplan und Fahrplan
 - Darstellung zeitlicher Ablauf
 - Ziele des Nahverkehrsplans
 - weiterer zeitlicher Ablauf
- Rückmeldung: Schriftlich, per E-Mail, telefonisch
- Ergebnisse: 20 Rückmeldung aus der Bürgerbeteiligung





Herausforderungen

- Theoretischer Hintergrund
- Unterscheidung Nahverkehrsplan und Fahrplan
- Quantitative Ergebnisse
- Individuelle Vorstellungen der Bürger*innen vs. Planungen / rechtlicher Vorgaben / politischer Intentionen
- Herausforderung: Corona-Situation





Persönliche Schlussfolgerungen

- ✓ Unterscheidung NVP 2016 vs NVP 2021: Worst case Szenario
- ✓ Von Beginn an Beteiligung offen, transparent und vollumfänglich gestalten
- ✓ Beteiligte mit praktischen Erfahrungen für Verkehrsdienstleistungen einbinden und respektieren
- ✓ Formulierung der Ziele des NVPs durch Kreistagsmitglieder in Workshop-Terminen definieren, um Verbindlichkeit und Planbarkeit zu erreichen
- ✓ Zeitliche Aspekte der Beteiligungsverfahren berücksichtigen
- ✓ Konfliktpotential

FAZIT: Beteiligungsverfahren komplex, großzügig und umfassend planen





„ Wenn eine Idee nicht zuerst absurd
erscheint, taugt sie nicht“

(Albert Einstein)

